

9. Niemand verlangte das Wort. Dann wurde von den Herren Rittiner und Toderling die Fotobildschau über unsere Wallfahrtskirche gezeigt, welche auf grosses Interesse stiess. Jedenfalls darf ein Dank an die Gestalter dieser Schau ausgesprochen werden. Anschliessend wurde von der Kammer ein Imbiss serviert. Gegen Mitternacht erst man die GV zu Ende.
 der Präsident: W. Am der Archivar: P. Heldner.

Landmauer Gamsen 1. Kommissionssitzung am 1. IV 1993

im Boralino in Gamsen. Anwesende:

- 1/ Peter Amherd p. SBB Regierungsrat, als Präsident der K.
- 2/ Prof. Walter Ruppen, Präsi. Kantonale Denkmalpflege, Brig
- 3/ Richard Zeiter, Präsident des Sportvereins in Gamsen
- 4/ Heli Wyder, Präsident von "Pro Historia Glis", Glis
- 5/ Paul Heldner, Historiker p. SBB, Glis

Um 18,15 eröffnet H. Wyder die Versammlung betr. Landmauer. Er verliest einen Brief von Dr. Walter Drach an Prof. W. Ruppen vom 25. Jan 93. Er lautet (gekürzt) Die Nägeli-Stiftung hat Fr. 9'700,- für die Vermessung der L. ausgegeben. Es fehlen noch Fr. ~ 4'000,- Die Hoeppli-Stiftung hat abgelehnt. Diese gibt nicht für Planungen, sondern für die Restaurierungen Gelder aus. Es solle sich daher ein Gremium (Stiftung) bilden um die Restaurierung an die Hand zu nehmen.

Prof. Ruppen orientiert kurz über die Geschichte der L, welche 1392 erstmals urkundlich als "letzi seu berrero" (latein) genannt wird. Die arch. Untersuchungen von L. Blondel ergaben dass diese um 1350 als Talpforte gegen die Savoyer von den Obervallisern erbaut wurde (Vallerio 1958). So wurde die L - 1981 unter Denkmalschutz gestellt. So hat man die L beim N9 untertunnelt. Alle waren sich einig, dass die L restauriert werden sollte. Das nie wird weiter verfolgt.

Der Protokollist a. i. Paul Heldner.
 Der Präsident der Kommission: P. Amherd